

PÄDAGOGISCHES KONZEPT DER CHRISTLICHEN KINDERTAGESSTÄTTE

(Erweiterung1)

Die Arche

in LANGENHAGEN-NORD



ANHANG

Aus aktuellem Anlass wird die vorliegende Konzeption um folgende Punkte ergänzt:

Damit alle Kinder aus unserer Krippe, insbesondere auch die mit besonderem Förderbedarf, weiterhin unsere Einrichtung besuchen können, möchten wir in unserem Kindergarten weitere Plätze schaffen. Dieses beinhaltet u.a. eine fortführende integrative Arbeit, **als pädagogischen Schwerpunkt** und eine Anpassung der Öffnungszeiten an die Krippe. Aus diesem Grunde soll wie folgt erweitert werden:

1. Eisbärgruppe (integrativ)

In der Flamingogruppe der Christlichen KiTa „Die Arche“ werden seit Eröffnung der Einrichtung Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit und ohne besonderen Förderbedarf gemeinsam betreut. Diese, vom Träger gewünschte und durch ein regionales Konzept unterstützte Möglichkeit, ist zu einem wichtigen Anliegen in der pädagogischen Arbeit unserer Kindertagesstätte geworden und **ein notwendiger Schritt in Richtung Inklusion**. Um dieses integrative Angebot für die Kinder aus der Krippe und für 2 weitere Kinder aus der Stadt Langenhagen auch im Kindergartenbereich fortzuführen, wird zum 01.10.2013 eine neue integrative Gruppe, die Eisbärgruppe, für 18 Kinder (4 davon mit besonderem Förderbedarf) im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, in unserer Einrichtung eröffnet werden.

Die Kinder mit und ohne besonderem Förderbedarf aus unserer Krippe haben dadurch die Möglichkeit gemeinsam optimal auf den Wechsel in den Kindergarten der Arche vorbereitet zu werden, durch z.B. regelmäßige Besuche, gemeinsame Aktivitäten im letzten Krippenjahr und intensiven Kontakt zu den pädagogischen Mitarbeitern. Außerdem können sie den Kindergarten weiterhin wohnortnah besuchen; die Kontakte zu gleichaltrigen Kindern aus der Krippe und aus der Nachbarschaft können fortgeführt werden. Zusätzlich entspricht der Wechsel in den Kindergarten der Arche dem Elternwunsch, da ihnen die Einrichtung, das Konzept und die MitarbeiterInnen bereits sehr vertraut sind und der Übergang in den Kindergarten erleichtert wird, z.B. kürzere Eingewöhnungszeit. Es ist weiter-



hin möglich, in einer bereits vertrauten Umgebung Kind unter Kindern zu sein, ohne dass der Fokus auf dem Handicap liegt.

Therapeuten, die die Kinder bereits aus der Krippe kennen, kommen nun auch in den Kindergarten und sichern fortführend in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogin und den Eltern auch hier die notwendige Versorgung ab.

Im Kindergartenalltag sind die Kinder mit Einschränkungen als Gruppenmitglieder und Freunde selbstverständlich als Spielpartner da und integriert. Durch Beobachtungen, Kontaktaufnahme und gemeinsames Spiel mit den Kindern ohne Einschränkungen werden sie gefördert, gefordert und bekommen vielfältige Anregungen. Die Kinder ohne Einschränkungen leisten Hilfestellungen, übernehmen Aufgaben und werden dadurch u.a. in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrem Verantwortungsbewusstsein enorm gestärkt.

Dies zeigt, dass die integrative Erziehung kein starrer Zustand ist, sondern ein Prozess in Bewegung, der soziale und persönliche Entwicklung für alle Beteiligten in starkem Maße möglich macht. Statt auszugrenzen wird hier weiterhin entdeckt, was gemeinsam möglich ist. Unterschiede sollen zur Auseinandersetzung mit eigenen Wünschen, Stärken, Bedürfnissen und Erfahrungen führen. So ist erlernbar, sich selbst wertzuschätzen und gleichzeitig andere Menschen partnerschaftlich so anzunehmen, wie sie sind.

Durch die gruppenübergreifenden Angebote (Feiern im Kirchenjahr, Sprachförderung, tägliche Vorschule, Spielen auf dem Außengelände u.a.) ist für alle Kinder aus der „Arche“ Begegnung mit Kindern aus der Integrationsgruppe möglich, aber auch Rückzug und ein sich Annähern nach eigenem Tempo ist gegeben und gewünscht.

Es ist selbstverständlich, dass die Arbeit der Integrationsgruppe im Kindergarten ebenso wie in der Krippe von allen KollegInnen des Hauses gewünscht und unterstützt wird. Kinder mit besonderem Förderbedarf sind in allen Bereichen herzlich willkommen. **Die Fortführung der integrativen Arbeit in allen Bereichen unserer Einrichtung ist für uns ein wichtiger und notwendiger Schritt in Richtung Inklusion.**

Öffnungszeiten:

Die Betreuungszeit der Integrationsgruppe ist von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr, hinzu kommen die Sonderöffnungszeiten von 7.00 bis 8.00 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr. Der Tagesablauf gleicht dem der Pinguingruppe (auslaufende Ganztagsgruppe im Kindergarten) siehe Konzept.

In dieser Gruppe sind drei ErzieherInnen und eine Heilpädagogin tätig.

Raumgestaltung und Materialauswahl

Im Jahr 2013 wurde die Christliche KiTa „Die Arche“ durch eine bauliche Maßnahme (Aufstockung der Einrichtung) erweitert. Auf der oberen Etage befindet sich nun ein großer Gruppenraum, ein Therapieraum, eine Garderobe und sanitäre Anlagen für die Kinder (siehe vorliegenden Bauplan). Diese Räume sind über eine Treppe bzw mit dem Aufzug für alle bequem erreichbar. Im unteren Bereich wurde ein Personalraum, eine größere



Verteilerküche und ein neues Behinterten WC, das auch vom Personal und den Gästen benutzt wird, eingerichtet.

Die Raumgestaltung des Gruppenraums und die Anordnung des Spielmaterials haben Aufforderungscharakter und regen damit zum Spielen an. Durch die verschiedenen Spiel- und Arbeitsbereiche (z.B. Bauteppich, Puppenecke, Maltisch) erfahren die Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend Abwechslung. Eine Kuschelecke und eine Hängematte geben den Kindern die Möglichkeit zum Rückzug und zum Ausruhen. Freie Flächen im Gruppenraum laden zur Kreativität und zur Bewegung ein.

Die tägliche Vorbereitungszeit für die Vorschulkinder und die Sprachförderung in einer Kleingruppe finden im Erdgeschoss statt.

Die Außenanlage

Der Kindergarten ist von einer eingezäunten Grünfläche mit altem Baumbestand umgeben, der z.B. zum Versteckspiel motiviert. Die Gestaltung des Grundstücks besteht aus naturnahen Spielflächen, wie z.B. einer Sandkuhle, einer Wasserspielanlage und einem Baumhaus. Naturmaterialien sollen zum Spiel anregen. In unmittelbarer Nähe der Einrichtung befinden sich mehrere von der Stadt angelegte Spielplätze, die zum Schaukeln, Klettern, Rutschen usw einladen, ebenso gibt es Bauernhöfe, Wälder und Wanderwege, die das Erleben der Natur (Pflanzen und Tiere) hautnah ermöglichen.

Diese erweiterte Konzeption soll Impulse zum Nachdenken und zur Diskussion geben. Sie soll durch gemeinsame Erfahrungen verbessert und ergänzt werden.

Langenhagen im Februar 2012, erarbeitet und im September 2013 vom pädagogischen Team der christlichen KiTa „Die Arche“ aktualisiert.